

Quartalsbericht

2. Quartal 2017

Referat Lehre und Studium

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Außentermine	2
2.1	Uniweite Fachschaftentagung – UFaTa (7.-9. April)	2
2.2	OPAL-User-Day (11. Mai)	3
2.3	DAAD (20. Mai & 20. Juni)	3
2.4	Uni-Tag 20. Mai	4
2.5	Poolvernetzungstreffen Illmenau (9.-11. Juni)	4
2.6	MeTaFa (September)	4
3	Themen	5
3.1	Nebenkosten eines Studiums	5
3.2	Rechts- & Gesetzeslage	5
3.3	Vertrauensschutz	5
3.4	Anwesenheitslisten	5
3.5	Rahmenstudiendokumente	5
3.5.1	Deckelungsregelung	6
3.5.2	Abmelde- und Rücktrittsmodalitäten bei Prüfungen	7
3.5.3	Korrekturfristen & Bewertungsverfahren	7
3.5.4	Berufsrelevanz	7
3.6	Weiterbildung	8
3.7	Kompetenz	8
3.8	Leitfaden Klausureinsicht	8
3.9	Wiederholungsprüfungen & Drittversuch	8
3.10	Anerkennung von Auslandsleistungen	8
3.11	Reform des Lehramtsstudiums	9
3.12	(Nicht-)Bewertung von Seminararbeiten bei Rechtschreibfehlern	10
3.13	Verlängerung der Abmeldezeiträume an der Phil. Fakultät	10

4 Workshops	10
4.1 Gremienworkshop	10
4.2 Prüfungsrechtworkshop	10
5 Beratung	11
6 Öffentlichkeitsarbeit	11
6.1 Wahl zum Akkreditierungsrat (Pressemitteilung)	11
6.2 Wiederholungsprüfung (Flyer)	12
6.3 Referatsbeschreibung (Homepage)	12
7 Ausblick	12

1 Allgemeines

Das Referat Lehre und Studium setzt sich seit Beginn der Legislatur aus sechs Referatsmitgliedern sowie dem Referenten und dem Geschäftsführer zusammen:

- Fabian Köhler (Geschäftsführer Lehre und Studium)
- Matthias Lüth (Referent Lehre und Studium)
- Jan-Malte Jacobsen
- Henriette Mehn
- Kay Schmidt
- Jasmin Usainov
- Svenja Veith
- Tim Rothbarth

Für regelmäßige Absprachen und das gemeinsame Arbeiten trifft sich das Referat wöchentliches Trello-Board¹ und einen internen Telegram-Chat umgestiegen. Für Referats-Externe und für die Beratung sind wir natürlich weiterhin über den Referatsverteiler² bzw. die privaten Mailadressen³ erreichbar.

2 Außentermine

2.1 Uniweite Fachschaftentagung – UFaTa (7.-9. April)

Zu Beginn des Quartals beteiligte sich das Referat am Programm der UFaTa. Wir waren beim World Cafe der Stura-Referate vertreten und stellten das Arbeitsprogramm für die

¹<https://trello.com/b/nkCbKZCV/lehre-und-studium>

²rf.lust@stura.tu-dresden.de

³siehe: <https://www.stura.tu-dresden.de/beratung>

Legislatur, das im März entstanden war, vor. Im darauffolgenden Workshopslot beschäftigen wir uns intensiver mit den einzelnen Punkten des Arbeitsprogramms und stellen diese gesondert vor. Dadurch gelang es uns auch, neue Mitglieder für das Referat zu gewinnen und so arbeiten wir seit Mitte April zu acht.

Darüber hinaus boten wir einen Gremienworkshop⁴ und einen Workshop zum Thema „Bologna-Prozess“⁵ an, die beide gut angenommen wurden.

2.2 OPAL-User-Day (11. Mai)

Vertreter des Referats nahmen am OPAL⁶-User-Day teil. Wir beteiligten uns am World-Cafe, in welchem die drei Themenbereiche „Mitentwicklung an OPAL“, „Integration externer Tools in OPAL“ sowie „Reports, Statistiken & Co.“ und hörten einen Vortrag von Dr. Wolfgang Steger⁷ zum Thema „Licht und Schatten im OPAL-Alltag“. Im Zuge dessen vernetzten wir uns auch ein wenig mit den Mitarbeitern des Bildungsportals Sachsen und erhielten dabei interessante Einblicke in die Welt hinter OPAL.

2.3 DAAD (20. Mai & 20. Juni)

Am 20.05.2017 fand ein studentisches Vortreffen bezüglich der Mitgliederversammlung des DAAD⁸ im darauffolgenden Monat statt. Matthias und Henriette nahmen an beiden Veranstaltungen teil. Das Kernthema des studentischen Vortreffens war die Wahl studentischer Kandidaten für das Kuratorium und den Vorstand des DAAD. Darüber hinaus fand eine Vorbesprechung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung statt, die uns erste Einblicke in die Arbeit des DAAD gewährte. Ein ausführlicher Bericht dazu befindet sich im Wiki⁹.

Die Mitgliederversammlung am 20.06. war hauptsächlich von den Berichten des Vorstands geprägt. Versuche von studentischer Seite, den Vorstand bzw. den DAAD als Ganzes zur Positionierung bei brisanten Themen, wie Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer oder zur Situation an der Deutsch-Türkischen Hochschule, zu bringen, waren leider erfolglos, da Diskussionen diesbezüglich von der Direktorin recht schnell abgebrochen wurden. Dies war vor allem beim Thema Studiengebühren umso ärgerlicher, da die neu gewählte Regierung Nordrhein-Westfalens kurz vor der Mitgliederversammlung verkündet hatte, im Koalitionsvertrag die Wiedereinführung von Studiengebühren zu verankern. Im Zuge dessen fand im Vorfeld der Mitgliederversammlung eine kleine Demonstration der Studierenden vor dem Wissenschaftszentrum in Bonn statt. Ein ausführlicher Bericht zum Inhalt der Mitgliederversammlung befindet sich im Wiki¹⁰.

⁴<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:workshops:gremien>

⁵<https://de.wikipedia.org/wiki/Bologna-Prozess>

⁶Online-Plattform für akademisches Lernen: <https://opal-sachsen.de/>

⁷Fakultät Maschinenwesen TU Dresden

⁸Deutscher akademischer Austauschdienst

⁹https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:au_c3_9fentermine:vortreffendaad17

¹⁰https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:au_c3_9fentermine:mvdaad17

Die Ausflüge zum DAAD waren interessant, allerdings ist das Wirkungsfeld studentischer Beeiligung etwas begrenzt, was uns vor allem durch das studentische Vortreffen deutlich vor Augen geführt worden ist. Nichtsdestotrotz ist eine große studentische Präsenz wichtig. Leider waren wir die einzige sächsische Studierendenschaft, die auf beiden Treffen vertreten war. Wir werden über die KSS¹¹ bzw. den LSR¹² darauf hinweisen und unsere Berichte zur Verfügung stellen.

2.4 Uni-Tag 20. Mai

Beim Unitag wurde ein Informationsstand des StuRa angeboten. Teilweise wurde dieser durch Vertreter des Referats Lehre und Studium besetzt und Fragen der Studieninteressierten konnten souverän beantwortet werden. Die häufigsten Fragen wurden bezüglich der Studien- und Prüfungsorganisation, Hochschulwechsel, der Studienfinanzierung und Anerkennung von Modulen gestellt.

Beim Elterngarten war das Referat durch den Geschäftsführer vertreten. Fragen der Eltern zum zukünftigen Studium ihrer Kinder kamen beim Elterngarten nicht. Für die Eltern waren die Fragen der Finanzierung von großem Interesse.

2.5 Poolvernetzungstreffen Illmenau (9.-11. Juni)

Jasmin hat für das Referat am Poolvernetzungstreffen¹³ in Illmenau teilgenommen. Für eine ausführlichere Darstellung sei auf den umfassenden Bericht des Referats Qualitätsentwicklung verwiesen.

2.6 MeTaFa (September)

Das Referat organisiert im September die MeTaFa¹⁴ in Dresden. Dafür wurde ein Finanzantrag vorbereitet, Bundesfachschaftentagungen¹⁵ eingeladen und Themen sondiert.

¹¹Konferenz sächsischer Studierendenschaften: <https://www.kss-sachsen.de/>

¹²LandesSprecherInnenRat

¹³Der Studentische Akkreditierungspool ist die bundesweit legitimierte studentische Interessensvertretung, die Studierende in das Akkreditierungswesen entsendet und ihre Beteiligung darin fördert. Die Beschlüsse und Richtlinien des Pools werden vom Poolvernetzungstreffen gefasst, das zwei bis vier Mal im Jahr stattfindet und bei dem alle pooltragenden Organisationen (in der Regel Bundesfachschaftentagung) stimmberechtigt sind.

¹⁴Die Meta-Tagung der Fachschaften (MeTaFa) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Bundesfachschaftentagungen und anderslautenden Treffen von Fachschaften im deutschsprachigen Raum (BuFaTas). Das Ziel ist der Austausch und die Kooperation zwischen den BuFaTas. Des Weiteren können zu studiengangübergreifenden Themen die Grundlagen zu gemeinsamen Positionen erarbeitet werden. Dafür stellen die Beschlüsse der einzelnen Konferenzen und Tagungen die Grundlage dar. Die MeTaFa ist für alle BuFaTas offen und stellt ihre Ergebnisse allen ihr bekannten BuFaTas zur Verfügung. Sie schränkt die Autonomie der einzelnen BuFaTas nicht ein und sieht sich nicht als Vertretung dieser.

¹⁵Eine Bundesfachschaftentagung (kurz BuFaTa) oder auch Bundesfachschaftenkonferenz (BuFaK bzw. BuFaKo) ist eine freiwillige bundesweite Interessensvertretung von Studierenden eines oder mehrerer Fachgebiete an Fachhochschulen oder Universitäten in Deutschland.

3 Themen

3.1 Nebenkosten eines Studiums

Unter Mitarbeit der Fachschaftsräte entstand eine Liste mit Studiengängen im Wiki¹⁶, innerhalb derer es für die Studierenden zu größerem finanziellem Aufwand kommen kann. Diese Liste wird immer weiter gefüllt, wir haben mittlerweile schon einige Fälle zusammengetragen. Zurzeit evaluieren wir Möglichkeiten, wie wir dagegen vorgehen und Lösungen finden können.

3.2 Rechts- & Gesetzeslage

Im Zuge der Änderung des Psychotherapeutengesetzes sind wir darauf aufmerksam geworden, dass es viele Gesetze auf Landes - und Bundesebene gibt, die das Studium an einer Universität allgemein oder aber einzelne Studiengänge beeinflussen. Diese wurden in einem ersten Schritt im Wiki¹⁷ zusammengefasst.

3.3 Vertrauensschutz

Unter den Studierenden gibt es immer wieder Missverständnisse, was unter dem Begriff „Vertrauensschutz“ (auch in Abgrenzung zum „Bestandsschutz“) zu verstehen ist. Um Fehlinformationen vorzubeugen und dieses Missverständnis zu beheben, haben wir in einem ersten Schritt einen Artikel im Wiki verfasst¹⁸

3.4 Anwesenheitslisten

Trotzdessen, dass Anwesenheitspflicht kein Bestandteil von Prüfungsleistungen oder Modulprüfungen sein darf, werden immer wieder in verschiedenen Veranstaltungen Anwesenheitslisten geführt. Diese haben dann einen mehr oder weniger großen Einfluss auf die Note des Moduls bzw. werden als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung deklariert. Im Berichtszeitraum sind verschiedene Fälle an uns herangetragen worden, bspw. aus der Germanistik. Hier wurde sich auf Urheberrechtsverletzungen nach §52a berufen und der Zugang zu Lehrmaterialien gesperrt, wenn die Studierenden nicht an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen. Jedoch konnte die irrtümliche Anwendung von Anwesenheitslisten nach Hinweisen von betroffenen Studierenden durch Telefongespräche behoben werden.

3.5 Rahmenstudiendokumente

Der Prorektor für Bildung und Internationales Prof. Krauthäuser plant eine deutliche Vereinheitlichung der Studiendokumente, insbesondere der Prüfungsordnung (weitere In-

¹⁶<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:teurestudiengaenge>

¹⁷<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:recht:gesetze>

¹⁸<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:recht:vertrauensschutz>

formationen finden sich im Wiki¹⁹). Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 8.4 Studiengangsangelegenheiten²⁰ und den Studienkommissionen. Außerdem wurde teilweise das Referat Lehre und Studium angefragt. Wir haben uns über die Anfragen hinaus mit weiteren Vereinheitlichungsmöglichkeiten beschäftigt.

3.5.1 Deckelungsregelung

Auf Anfrage des Prorektors Prof. Krauthäuser haben wir uns mit der so genannten Deckelungsregelung auseinandergesetzt. Hintergründe und Funktionsweise der Deckelungsregelung finden sich im Wiki²¹.

Bei einem gemeinsamen Treffen des gesamten Referats mit dem Prorektor für Bildung & Internationales, seinem Referenten und dem Sachgebiet 8.4 Sgab einen regen Austausch zu dem Thema. Die Nachteile der aktuellen Deckelungsregelung sind noch einmal verdeutlicht worden: insgesamt ergeben sich bis zu 18 verschiedene – zum Teil technische – Fälle, die die Deckelungsregelung auslöst. Nichtsdestotrotz bietet sie die theoretische Möglichkeit, das Studium früher abzuschließen, auf Grund ihrer Komplexität kommt dies jedoch selten zum tragen.

Es wurde außerdem angeregt, eine zwar bereits mögliche, aber weitestgehend unbekannt bzw. nicht beworbene, Verzichtserklärung für Prüfungsleistung umzusetzen, d.h. es wird unabhängig von einem Prüfungstermin darauf verzichtet, die Prüfung abzulegen und stattdessen eine 5,0 bzw. nicht bestanden zu erhalten.

Darüber hinaus ist die weitere Option des vorzeitigen Bestehens diskutiert worden. Ziel wäre es, dass Module aus mehreren Prüfungsleistungen, die rechnerisch bereits bestanden sind, auch gesamtheitlich als bestanden gewertet werden. Im Falle von Zulassungsvoraussetzungen für die Fortsetzung des Studiums wäre dies denkbar, für die Erbringung des Leistungsnachweise beim BAFöG gibt es jedoch juristische Bedenken aus Sachgebiet 8.4., da ein fiktives Nichtbestehen²² noch möglich wäre. Real führt dies jedoch zu der absurden Situation, dass durch eine Verzichtserklärung für die fehlende Prüfungsleistung die Studienfinanzierung weiterhin gesichert ist, aber sich die Note verschlechtert. Unter Umständen kann dies wiederum durch die Freiversuchsregelung²³ unterlaufen werden, in dem das durch die Verzichtserklärung bestandene Modul vor dem im Studienablaufplan vorgesehenen Zeitpunkt bestanden wird und somit der Freiversuch aktiviert werden könnte.

¹⁹<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung>

²⁰<https://tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/zentrale-universitaetsverwaltung/dezernat-8-studium-und-weiterbildung/sg-8-4-studiengangsangelegenheiten>

²¹<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:moduldeckelung>

²²<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:regelstudienzeit>

²³<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:freiversuch>

3.5.2 Abmelde- und Rücktrittsmodalitäten bei Prüfungen

Das Thema Abmelde- und Rücktrittsfristen wird an allen Fakultäten der TU Dresden unterschiedlich gehandhabt, zuweilen sogar fakultätsintern verschieden. Wir haben zunächst einmal den Status Quo für

- Abmeldefristen (Rücktritt ohne Grund)²⁴
- Rücktrittsfristen im Krankheitsfall²⁵

im Wiki erfasst. Darüber hinaus haben wir begonnen, Vorschläge für eine bessere Handhabung mit diesen Fristen im Wiki²⁶ zu sammeln.

3.5.3 Korrekturfristen & Bewertungsverfahren

Die Korrekturfristen der Studiengänge der TU Dresden wurden in einer großen Übersicht gesammelt.²⁷ Diese sind nach entsprechendem Prüfungsordnungsjahrgang sortiert und Augenmerk wurde darauf gelegt ob es sich um eine Soll- oder Muss-Regelung handelt.

Anlass war die Überschreitung der Korrekturfristen in einzelnen Fällen, die gehäuft im Bereich GSW zu Tage treten. Die Übersicht hat nur vergleichenden Charakter und beurteilt nicht die Regelungen in den Studiengängen. Einen Nutzen der Tabelle sehen wir bisher in den Fakten, die dadurch gebündelt zu finden sind und den Argumenten, die sich daraus ableiten.

Zum Thema Bewertungsverfahren sind wir in diesem Quartal nicht gekommen und werden dieses im nächsten Quartal angehen.

3.5.4 Berufsrelevanz

Auf Grundlage eines aktuellen Falls einer Änderungssatzung wurden die Kriterien für eine eventuelle Abschaffung der Kompensationsmöglichkeit in einzelnen Modulen diskutiert. Dies ist nur dann zulässig, wenn eine besondere Berufsrelevanz für diese Prüfung existiert.²⁸

²⁴<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:ruecktrittsfristen:abmeldefristen>

²⁵<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:ruecktrittsfristen:krankheitsfall>

²⁶<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:ruecktrittsfristen>

²⁷<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:korrekturfristen>

²⁸<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:berufsrelevanz>

3.6 Weiterbildung

Mit dem PBI²⁹ wurde sich über Weiterbildungsangebote³⁰ der Universität und die aktuelle Umsetzung an der DIU³¹ ausgetauscht. Wir werden das Thema weiterverfolgen und uns Konzepte für Weiterbildungsangebote überlegen.

3.7 Kompetenz

Das Schlagwort Kompetenz begegnet uns im Referat LuSt immer öfter. Aufgrunddessen haben wir uns mit der Begrifflichkeit auseinandergesetzt, verschiedene Definitionen zusammengetragen und uns auf die Definition nach Weinert geeinigt.³²

3.8 Leitfaden Klausureinsicht

Klausur- und Prüfungseinsichten finden je nach Prüfer teils sehr unterschiedlich statt, um Studierenden, Dozierenden und Prüfungsausschüssen eine Übersicht an die Hand zu geben, wie das Verfahren ablaufen soll, haben wir einen entsprechenden Leitfaden erstellt. Diesen kann man auch als PDF im Wiki³³ einsehen. Über den Leitfaden hinaus haben wir zur besseren Nachvollziehbarkeit eine kommentierte Fassung mit Verweisen auf Gesetzeskommentare und Urteile erstellt.

Zentrale Erkenntnisse aus dem Leitfaden sind, dass man ein Anspruch auf eine Kopie der Prüfungsunterlagen hat, in der Einsicht unbegrenzt Notizen machen darf und beliebig häufig die Unterlagen innerhalb des Einsichtszeitraums einsehen darf. Jedoch hat man bspw. nicht zwingend einen Anspruch auf eine Musterlösung.

3.9 Wiederholungsprüfungen & Drittversuch

Auf Basis eines Arbeitsauftrages³⁴ wurde sich mit dem Thema Drittversuch und Exmatrikulation auseinandergesetzt. Im Rahmen der Arbeit daran haben wir das Thema allgemein um Wiederholungsprüfungen erweitert. In einem ersten Schritt haben wir einen Flyer³⁵ erstellt, die Rechtsgrundlagen zusammengetragen³⁶ und der Zwischenstand am 29. Juni dem Plenum präsentiert.

3.10 Anerkennung von Auslandsleistungen

Bei der Anerkennug von Auslandsleistungen müssen insbesondere zwei Varianten betrachtet werden: die Anerkennung von Leistungspunkten und die Anerkennung von Noten.

²⁹Prorektor für Bildung und Internationales Prof. Krauthäuser

³⁰<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:weiterbildung>

³¹Dresden International University: <https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:weiterbildung:diu>

³²<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:kompetenzen>

³³<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:infomaterial:einsicht>

³⁴vgl. StuRa-Protokoll vom 16.3.: https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2412

³⁵vgl. Abschnitt 6.2

³⁶<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:infomaterial:wiederholungspruefung>

Die Anerkennung von Leistungspunkten sollte insbesondere vor dem Hintergrund der Kompetenzvermittlung erfolgen. Zum einen wird eine Art „Auslandskompetenz“ (Kommunikation, Umgang mit anderen Kulturen, Kennenlernen anderer Kulturen u.ä.) erworben, wenn man im Ausland studiert. Für diese Art der Anerkennung haben wir eine Lösung durch „Auslandsmodule“³⁷ gefunden, die bereits an Teilen der TU Dresden eingesetzt werden (bspw. der Fakultät Wirtschaftswissenschaften), welche wir gern flächendeckend an der TU umsetzen möchten. Bei der Anerkennung von fachspezifischen/inhaltlichen Kompetenzen hängt diese häufig von den jeweiligen Modulverantwortlichen ab oder es fehlt ein äquivalentes Modul, obwohl die Kompetenz in Verbindung zum Studium steht.³⁸

Deutlich komplexer gestaltet sich die Anerkennung von Noten, da sehr unterschiedliche Notensysteme existieren. Auch die pauschale Umrechnung von Noten ist nicht ohne weiteres möglich, bspw. existieren allein an der TU Dresden acht verschiedene Notensysteme, so dass diese nicht länderspezifisch für die Umrechnung generalisiert werden können. An der Fakultät Maschinenwesen wurde ein System zur Notenankennung etabliert, mit dem auch der PBI³⁹ liebäugelt, welches aber im Referat auf Skepsis stößt. Das System stützt sich auf der Annahme, dass Dozierende anderer Hochschulen bereit sind im jeweiligen Notensystem des Studierenden zu bewerten. Vergleiche auch hier den Eintrag im Wiki.⁴⁰

3.11 Reform des Lehramtsstudiums

Der Gesetzesentwurf der Grünen für ein Lehrerbildungsgesetz bringt die Debatte über die Lehrer:innenbildung in Sachsen wieder an die Öffentlichkeit. Aufgrund der Qualität der Lehramtsausbildung, so wie sie derzeit stattfindet, ist dieser Vorschlag nur zu begrüßen. Gemeinsam mit dem FSR ABS⁴¹ und dem Lehramtsausschuss der KSS⁴² begleiten wir diesen Prozess. Am 27.06.2017 fand beispielsweise ein Gespräch mit der hochschulpolitischen Sprecherin der Grünen statt, bei dem auch ein Referatsmitglied anwesend war.

Auch wenn die aktuelle Landesregierung⁴³ schon festgelegt hat, dass die Lehramtsausbildung nicht vor 2019 verändert werden wird, ist es gut, schon jetzt in den Diskussionsprozess einzusteigen.

Fortlaufend werden dazu Informationen im Wiki⁴⁴ gesammelt.

³⁷<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:ausland:anerkennung>

³⁸Beispiel: Ein Student hat an der RWTH Aachen eine Maschinenbau-Vertiefung belegt, die es in Dresden nicht gibt. Nun möchte dieser Student, dies in sein Diplom-Studium an der TU Dresden anrechnen lassen. Inhaltlich wäre dies durchaus sinnvoll, formal wirft dies (noch) einige Probleme auf.

³⁹Prorektor für Bildung und Internationales Prof. Krauthäuser

⁴⁰<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:ausland:anerkennung>

⁴¹Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen: <http://www.fsrabs.de/>

⁴²Konferenz sächsischer Studierendenschaften: <https://www.kss-sachsen.de/>

⁴³Koalition aus CDU und SPD

⁴⁴<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:reformdeslehramtsstudiums>

3.12 (Nicht-)Bewertung von Seminararbeiten bei Rechtschreibfehlern

Das Institut für Germanistik hat zum Sommersemester 2017 eine zusätzliche Bewertungsmodalität für Seminararbeiten und ähnlich geartete Prüfungsleistungen eingeführt:

Treten in einer von einem Studierenden eingereichten Hausarbeit mehr als zwei Grammatik- oder Orthographiefehler pro Seite auf mindestens fünf Seiten auf, wird die Arbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Laut den Prüfungsordnungen der am Institut für Germanistik vertretenen Studiengänge wird die Bewertung für die einzelnen Prüfungsleistungen von den jeweiligen Prüfern festgesetzt, eine nicht ausreichende Leistung wird als „eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt“ deklariert.

Das Referat „Lehre und Studium“ sieht diese Regelung als vertretbar an, da eine generell geringe Fehlerzahl bei jeglichen Seminararbeiten und ähnlichen Prüfungsleistungen an allen Instituten der TU Dresden erwartet wird, insbesondere am Institut für Germanistik liegt es jedoch in der Natur der Sache, dass die Dozenten einen erhöhten Anspruch bezüglich der Beachtung von Grammatik- und Orthographieregeln haben.

3.13 Verlängerung der Abmeldezeiträume an der Phil. Fakultät

Im Rahmen der Erstellung der Gesamtübersicht zur Abmeldung ohne Angabe von Gründen⁴⁵ wurde von einzelnen Referatsmitgliedern angeregt, sich um eine Verlängerung der Abmeldezeiträume an der Phil. Fakultät zu kümmern. Ein entsprechender Antrag wurde von den studentischen Mitgliedern bereits im Fakultätsrat einbracht. Vom Referat soll der Prozess produktiv unterstützt werden.

4 Workshops

4.1 Gremienworkshop

Mit dem Gremienworkshop wird das Referat das Quartal abschließen. Für den Workshop sind zwei Referentinnen aus Leipzig organisiert worden. Inhaltlich beschäftigt sich der Workshop mit den Gremien, die an sächsischen Hochschulen existieren. Eine vollständige Übersicht über die vermittelten und erarbeiteten Inhalte wurde im Wiki⁴⁶ erstellt.

4.2 Prüfungsrechtworkshop

Der Prüfungsrechtworkshop findet erst im nächsten Quartal am ersten Juli-Wochenende statt. Im Vorfeld wurde eine Dresdner Anwältin als Referentin organisiert, Teilnehmer verwaltet und die Fachschaften aufgefordert Fragen sowie Inhalte für den Workshop einzubringen. Eine Übersicht dieser findet sich im Wiki.⁴⁷ Ziel ist vor allem, das Referat

⁴⁵<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:rahmenpruefungsordnung:ruecktrittsfristen:abmeldefristen>

⁴⁶<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:workshops:gremien>

⁴⁷<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:workshops:pruefungsrecht>

weiterzubilden und somit eine qualifiziertere Beratung anbieten zu können. Den Fachschaften wurden auch Plätze angeboten, um das Seminar aufzufüllen.

5 Beratung

Seit diesem Quartal werden vom Referat täglich unter der Woche Beratungszeiten für Studierende und Gremienvertreter angeboten. Eine Neuerung in der Beratung ist die Einführung eines „Anamnesebogens“, ein anonymer Fragebogen auf Papier, in dem die Eckpunkte der Beratung festgehalten werden sollen. Ziel ist es, das Wissen aus den Beratungen zu sammeln, und die Wirksamkeit der empfohlenen Strategien zu überprüfen. Der Fragebogen soll ab Juli regelmäßig in den Beratungen verwendet werden.

Die Beratungen finden momentan in Zimmer 6a zu folgenden Zeiten statt:

- Jasmin montags 16:00 - 18:00 Uhr
- Fabian dienstags 13:00 - 15:00 Uhr
- Matthias mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr
- Henriette donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr
- Tim freitags 13:30 - 15:00 Uhr

Für das nächste Quartal steht eine deutliche Bewerbung dieser reaktivierten Möglichkeit der Beratung aus.

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Wahl zum Akkreditierungsrat (Pressemitteilung)

Aufgrund des Schritts der HRK⁴⁸, den vom PVT⁴⁹ vorgeschlagenen studentischen Vertreter nicht in den Akkreditierungsrat⁵⁰ zu entsenden, sahen wir uns dazu veranlasst, dem Aufruf des KASAP⁵¹ zu folgen und eine entsprechend kritische Pressemitteilung⁵² herauszugeben.

⁴⁸Hochschulrektorenkonferenz

⁴⁹Poolvernetzungstreffen, siehe Abschnitt 2.5

⁵⁰Der Akkreditierungsrat regelt und organisiert das deutsche Akkreditierungssystem. Zur Entwicklung der Qualität von Studium und Lehre in Deutschland trägt die Stiftung im Auftrag der Länder dafür Sorge, dass die von zertifizierten Agenturen durchgeführten Akkreditierungsverfahren Qualität, Vergleichbarkeit und Transparenz aufweisen. Der Stiftung obliegt deshalb die Aufgabe, die Grundanforderungen für Akkreditierungsverfahren zu regeln.

⁵¹Koordinierungsausschuss studentischer Akkreditierungspool

⁵²https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2467

6.2 Wiederholungsprüfung (Flyer)

Das Referat hat sich zum Ziel gesetzt, einige zentrale Themen der Studienorganisation über verschiedene Informationswege zu den Studierenden zu tragen. Ein Beginn ist der erste Entwurf⁵³ eines Flyers zu Wiederholungsprüfungen, welcher auf die Beratungsangebote aufmerksam macht und vor unüberlegten Exmatrikulationen warnt. Dies soll durch weitergehende Informationen online ergänzt werden.⁵⁴ Wenn sich das Modell bewährt, soll es auch für andere Themen umgesetzt werden.

6.3 Referatsbeschreibung (Homepage)

Im Rahmen der Neustrukturierung der Arbeitsweise und der Aufgaben des Referats wurde auch die Homepage aktualisiert.⁵⁵ Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat Internet die verschiedenen Bedürfnisse an die Neugestaltung der Homepage abgeklärt.

7 Ausblick

Das Referat hat sich vor Beginn der Legislatur ein Arbeitsprogramm gegeben. Trotz großen Engagements ist es uns nicht gelungen, auf alle Aspekte einzugehen. Themen aus Abschnitt 5, die noch kaum in der Referatsarbeit aufgenommen wurden, sind folgende:

- eLearning,
- Teilzeitstudium,
- Nachteilsausgleich,
- Rückmeldung zur letzten Prüfungsleistung
- Fach- und Fremdsprachenausbildung und
- Bereichsbildung.

Neben der Erarbeitung dieser Themen und der weiteren Behandlung der oben beschriebenen Problemfelder werden wir uns mit weiteren Gremien/Institutionen/Organisationen vernetzen und neue Mitglieder für das Referat werben.

⁵³<https://wiki.stura.tu-dresden.de/lib/xe/fetch.php?media=allgemein:lust:lust:infomaterial:drittversuch.pdf>

⁵⁴siehe auch Abschnitt 3.9

⁵⁵https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium